

# Der Krieg der Zukunft

**Der Krieg der Zukunft** wird sein, unseren Lebensraum hier zu erhalten und die Steppen und Wüsten dieser Erde an

- 1.) der Ausbreitung zu hindern,
- 2.) zu stoppen,
- 3.) die Flächen in wieder brauchbare Erde zu zu formen.

Das kostet. Und das wird gut werden.

Warum einen großen Satelliten für Menschen aus Erdmaterial bauen und auf der Reise zu fernen Planeten sterben, wenn wir hier schon auf einem - im Vergleich zu anderen Planeten (auf denen zudem für uns unbekannte Gefahren lauern) - auf einem perfekt austarierten Raumschiff mit Biosphäre, welches wir Erde nennen, sitzen und sind?

Wir Menschen müssen, wie jede andere niedere Lebensform auch (die wir durch einen über 4.000 Jahre alten Herrschaftsplan geworden sind), alle möglichen Ressourcen von uns in die zukünftigen Ressourcen von uns investieren und nicht unsere Ressourcen primitiv „umwandeln“ durch Feuer und Kriege in Dinge, die uns nichts mehr nutzen.

**Dieser Krieg muss strategisch geplant werden.** Hier anbei die Idee eines Entwurfes von mir.

### Unser Planet brennt

Der Planet hat im Herbst des Jahre 2003 - sogar in Berlin sichtbar - tatsächlich Feuer gefangen. Er brennt wirklich. Vergleichbar mit einem Kamin, den man immer nach und nach mit leichtem Brennmaterial versorgen musste, damit dieser dann irgendwann ohne leichten Nachschub brennt. Das, was beim Kamin Absicht ist, ist im Herbst 2003 leider wahr geworden. Ich meine damit, dass die Erde von sich aus brennt - auch, wenn wir das Kfz - Fahren und Fliegen zu sofort einstellen. Das ist passiert. Im Jahr 2003 wurde die Grenze zwischen immer wieder neu angefachten zu stabilen, sich selber weiter fort fressenden Feuer überschritten.

Vielleicht ist auch das unter der Neurotisch - Aufgeblähten Formulierung „Klimawandel“ gemeint. Dann ist das Problem auch das Lehrsystem. Immer aufgebläht, mit viel Fremdwörtern von den Studierenden, damit die im Schritt fit sind und das nicht jeder gleich auf Anhieb verstehen kann. Und „Kioto“ - Protokoll. Und Tralala. **Nun reicht es aber!** So löscht man nicht. Man gibt beim Löschen keine Laute von sich, die die Leute, von denen man will, dass sie mit beim Löschen helfen, Wörterbücher und Lexika brauchen, um einen zu verstehen. Es gab auch einmal eine ICE - Kathastrope in Eschede in Niedersachsen. In dem Zug saßen leider eine zum großen Teil „gebildete“ Monokultur von Fahrgästen.

Keiner von ihnen wollte ohne Rücksprache mit irgendeinem vermuteten Chef die Notbremse ziehen und das, obwohl der Defekt am Rad minutenlang Ohrenbetäubend war, ehe Radteile in den Passagierraum eindringen und der Zug dann später wirklich leider entgleiste. Ich habe einen **kleinen Raddefekt** eines U - Bahnrades in MP3 - Format aufgezeichnet. Sie können sich, wenn Sie wollen, davon überzeugen, wie laut sich das anhört. Die U-Bahn fuhr zu keiner Zeit über 60 km/h. Nach dem Aussteigen habe ich versucht, den Fahrer zu erreichen und als das misslang, über Notrufsäule das Verkehrsunternehmen kontaktiert.

Ich schreibe das nicht aus Spaß so. Die Titanic ist auch irgendwie untergegangen.

Einer der Nachteile bei mittelmäßig zahlenden Klientel der oberen Mittel.-/der Oberschicht in Monokultur in Verkehrsmitteln ist mitunter fehlende Kritik.

Ich habe keine Ahnung, wie man dieses seit tausenden von Jahren immer wieder brutal angefochtene Feuer löschen soll.

Zum anderen ist die "Wiedervereinigung" ein ähnlicher Betrug. Die MfS / KGB (heute FSB) Agent/inn/en sind los. Aber richtig. In der Wirtschaft. In den Geheimdiensten. Der westlichen Welt. Auch den USA. Erkennen Sie bitte einmal die wahre Handschrift des 11.9.2001! Es gibt Pläne, diese Welt zu verbessern. Zwei Arten dessen:

### Marshallplan I

### Marshallplan II

### Gedankenspiel erster Löschversuche

Es geht nicht um Kritik an den Maßnahmen, oder um deren Umsetzbarkeit, sondern um die Maßnahmen als solches. Mehr und alte und neue Ideen werden gebraucht. Auch auf den ersten Blick völliger Nonsens. Alles. Wirklich alles.

### Globaler Krisenstab

Eine Vertrauenswürdige Person mit Welt kaiserlicher Macht. Diese Person werden pauschal aus 100 verschiedenen oberen Berufszweigen je 200 Leute (Architekten / Ingenieure / Forscher / Wissenschaftler, ect. - aber bitte keine Ex - MfS Agent/inn/en) zugeteilt. Die Krisenstabsstruktur wird einfach wie vom Reißbrett aus gemacht. Die Umweltprojekte haben absoluten Vorrang. Wenn z. B. Evakuierungen nötig sind, werden diese durchgesetzt. Jegliche Arbeiten werden allerdings von zwei unabhängigen Institutionen kontrolliert, die die rangobere Person alarmieren, bzw. durch diesen das Militär einschalten können.

Es wird eine zentrale Internetsammeladresse für Vorschläge und Ideen eingerichtet. Angenommene Vorschläge werden entsprechend honoriert und die/der Erfinder/in in die Umsetzung mit einbezogen. Zudem Rekrutierstellen für Freiwillige Helfer/inn/en.

### Folgende Massnahmen

- 1.) Aus von Entsalzungsanlagen gewonnenem Salz kann man auch Häuser und Straßen bauen. Dieses Salz kann auch fast jedes vor Ort in der restlichen Welt gewonnene Salz ersetzen. Auch, wenn dann nur noch Plastikummantelte Technik (korrosionsgeschützt) funktioniert. Öl brauchen wir scheinbar nach wie vor.
- 2.) Die noch bestehenden Regenwälder können Jugendliche und Alte bewachen und die Einheimischen versuchen, aufzuklären und zudem mit Lebensmitteln versorgen.
- 3.) Eine Welt Kfz's und **neue** (Atom.-) Kraftwerke (auch künstliche Gezeitenanlagen für Nachtstrom aus Photovoltaik und Solarstrom) und damit beginn von Industrie in Zentral.-Afrika und Australien.
- 4.) Globales Verbot von verbrennungsmotorbetriebenen Flug.- und Kfz - verkehr. Versorgung der Bevölkerung findet über das Militär statt. Über Internet Arbeiten.
- 5.) Sofortiges Verbot von Tageszeitungen und Strafsteuer für Zeitschriften.
- 6.) Kriege weitgehend **sofort einstellen!**
- 7.) Wieder aufforsten der Wälder durch Arbeitslose mittleren Alters aus den Industrienationen (gemeinsames Bauprojekt). Auch mit Salzwasser verdünntem Wasser und Salzwasser resistenten Pflanzen.

- 8.) Entziehen der Wärme über Überdimensionierte Klimaanlage und Wärmetauscher (Motto: langsam nährt sich das Eichhörnchen). Keine übermäßige Nutzung von Erdwärme!
- 9.) Öltanker zum Abpumpen des Regenwassers von schweren Niederschlägen in den Küstenregionen an die Meermündungen. Wasser wird im „Ist - Zustand“ unaufbereitet auf schnellstem Wege an trockene Gebiete gebracht.
- 10.) Stoppen der Bodenversiegelung.
- 11.) Alle vor Ort brauchbaren Öko.- Technologien und neue Verkehrssysteme bauen.
- 12.) Vor dem Reaktor sechsmantelige Atombetrieben Schiffe und Segelflugzeuge, auch Luftschiffe, Solarflugzeuge werden gebaut, bestehende Schienenwege ausgebaut.
- 13.) Sprengen der Pyramiden. Einfach so. Das wäre garantiert auch im Sinne eines verklavten Volkes gewesen, was diese mit ihrem Blut hat bauen und gießen müssen. Die Pyramiden gehörten zum alten - gefährlichen - Weltherrschaftsplan.
- 14.) Stoppen der Gentechnik.
- 15.) Es gab auch einen Niederländischen Wissenschaftler, der sagte, dass wir Menschen uns um die Reinigung der Atmosphäre bemühen sollten.
- 16.) Die durch den Automobilkatalysator gefilterten Abgase fehlen in höheren Luftschichten. Sie könnten angeblich das CO<sub>2</sub> in den oberen Luftschichten zum zerfall bringen. Ich schreibe es hier nur. Ich bin der Meinung, dass man beim Löschen fast unbekanntem Unsinn vermeiden sollte. Das Feuer ersticken, diesem die Nährgrundlage entziehen und zudem kühlen ist besser.
- 17.) Auftragen von Muttererde von Stellen, wo diese zukünftig in das Meer gespült würde auf afrikanischen und australischen Sandboden mit anschließender Bewässerung.

### Lernen beim tun! Learning by doing!

Meine Feuerlöschmentalität: draufhalten! Für Denken und Nachdenken im Stillstand ist keine Zeit. Denken und Nachdenken kann man auch beim Handeln. Weil die Maßnahmen große Eingriffe sind, kann es leider durch die Maßnahmen als solches zu „Umweltkatastrophen“ und „Naturkatastrophen“ kommen. Das ist aber mit Sicherheit überschaubarer, als ein weiteres, unkontrolliertes, globales Feuer in unserem Lebensraum. Wie bei jedem Löschversuch eines kleineren Feuers kann das Feuer schlimmstenfalls erst mal mit Expandierung reagieren. Aber das Problem ist bekannt. Und allemal besser, als untätigkeit Die Maßnahmen sollten allerdings weitgehend mit natürlichem Material - also ohne Gentechnik erfolgen.

Ein ernstes Problem ist die bisherige Mentalität, die man durch die Raumfahrt streute, dass Reisen zum Mars erstrebenswert seien, dass wir noch mehrere Ausweichplaneten hätten, ect. Wenn wir nicht aufpassen, dann hat sich unser Raumschiff Erde in ein paar Jahren zum Mars verwandelt. Dann hatten wir unsere Marsreise gehabt. Problematisch auch, dass manchen Menschen das unkontrollierte Feuer in ihren großen Biosphären einfach egal ist. Wie erklärt man denen das? Erst Recht, wenn hier geübte Leugnerinstitutionen für Geld und Macht werkeln?

Möglicherweise sind auch Bibelsprüche wahr. Zum Beispiel der, dass wir alle auch in kleiner Form in einem Körper leben. Einem Körper eines Menschen, der gerade auf der Erde wandelt. Dann ist es schlecht für den Löschversuch, wenn das Stasi unrecht und das - Öl in das Feuer gießen - einiger Religionen, des Militärs und der Politik mit der Unterstützung dieser subversiven Personen und deren Familien nach 1986/1989 nicht beendet wird. In den Fall müssen die Eindämmversuche des Feuers auch noch an anderer Stelle erfolgen.

**Man kann das auch typisch christlich einbauen: aus wahrer Nächstenliebe gießen gießen wir den Armen ihre Erde.**

Salzwasser auf Sand schadet in einer kleinen Konzentration nicht. Im Gegenteil. Salz ist Hydrophil. Die Vegetation kann mit leichtem Salzgehalt vertragenden Anpflanzungen beginnen. Später dann erst muss die Vegetation mit Süßwasser versorgt werden, damit sich das Salz in die Erde hineinspült.

Das ist wichtig für Pflanzungen von Arten, die kaum Salz vertragen. Das Wasser wird nicht verschwendet, nur weil man viel davon nutzt. Nur, wenn man das Wasser verunreinigt, dann ist es verschwendet.

Wenn wir nicht aufpassen, versiegen bald die Mineralwasserquellen. Denn die lebten auch von durch die Verdunstung durch Gießen in Europa und dem daraus resultierenden Schneefall im Gebirge. Sind die Eisberge geschmolzen, dann ist dort auch die Süßwasserquelle geschmolzen.

Das muss nun wirklich nicht sein! Dagegen können wir handeln! Mann muss dem Süßwasserkreislauf dieser Erde wieder Starthilfe geben.

Damit sich auch in Sturzflutregionen der Regen sich auf unterem Niveau stabilisieren kann.

Mit freundlichen Grüßen!



Detlev H. Kalis